

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 105.

Dienstag den 8. Mai

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Ihre Majestät die Königin passirte gestern Abend 11 Uhr auf der Reise von Berlin nach Weimar die hiesige Stadt.

Tageschau.

Dienstag den 8. Mai.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Sparbanken.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Blücherstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Königsprinzen.“

Liedertafeln.

Volksliebertafel; Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im Hotel zu den „drei Schwänen.“

Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Anschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannensbäder zu jeder Zeit des Tages.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 133. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf 7399.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 14,983.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 2124. 3285. 5768.

6869. 12,207. 18,047. 19,784. 21,289. 21,645. 22,836. 28,438.

29,094. 31,847. 33,177. 35,275. 40,459. 44,511. 47,916. 48,313.

49,729. 52,252. 57,975. 58,258. 59,085. 60,529. 62,205. 69,103.

71,210. 75,020. 75,502. 79,209. 79,681. 81,463. 84,342. 85,736

und 89,616.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1869. 2026. 3093. 8176.

8786. 16,614. 17,429. 19,699. 19,787. 19,951. 32,019. 33,253.

38,753. 38,942. 39,187. 40,344. 41,437. 41,669. 42,864. 46,392.

48,162. 48,865. 50,587. 53,125. 55,356. 57,202. 58,598. 58,652.

59,090. 64,530. 65,750. 68,906. 70,097. 72,048. 73,426. 76,424.

76,476. 78,416. 80,955. 82,540. 84,571. 85,629. 90,143. 91,185

und 94,738.

80 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1580. 2675. 3299. 6464.

6677. 8245. 10,545. 14,224. 15,130. 15,207. 16,353. 16,463.

17,281. 19,567. 19,610. 19,946. 21,731. 26,339. 27,134. 27,786.

31,432. 33,020. 33,227. 33,401. 34,839. 34,963. 35,527. 36,722.

38,068. 40,318. 41,771. 43,540. 43,580. 44,637. 45,697. 46,648.

46,992. 48,827. 49,733. 50,912. 51,293. 51,338. 52,006. 55,782.

56,077. 56,464. 59,245. 61,776. 64,717. 65,198. 65,432. 66,163.

66,650. 68,246. 68,955. 69,271. 70,404. 74,765. 75,791. 77,311.
77,668. 80,215. 80,341. 80,411. 81,140. 82,105. 82,543. 84,306.
86,518. 86,921. 86,958. 87,179. 87,212. 88,482. 89,563. 92,663.
92,935. 93,012. 93,373. und 93,835.

Berlin, den 5. Mai 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

6. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	337,66	2,76	79	6,3	W	hellig heiter
Mitt. 2	336,87	2,48	39	13,6	WSW	wolfig 6
Abd. 10	336,99	3,08	71	8,9	W	bedeckt 10
Mittel	337,17	2,77	63	9,6		zieml. heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

5. Mai.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Auswärtige Stationen.				
8 Morg. Saparanda	336,6	0,8	SW schwach	bedeckt, Regen.
Preussische Stationen.				
6 Morg. Memel	338,2	5,2	O schwach	heiter
• Berlin	334,8	9,1	SW mäßig	trübte, vorher Regen
• Münster	335,9	4,5	N schwach	trübte, Regen
• Torgau	332,9	9,0	S schwach	bed., gest. Nachm. Reg. u. Gew.
• Ratibor	329,0	10,0	S schwach	halb heiter
• Eriar	333,2	6,5	SW schwach	bedeckt.

Herausgeber: Prof. Dr. Gerberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der Allerhöchst befohlenen Kriegsbereitschaft des 4. Armee-corps der hier für Friedenszeiten bestehende Einquartierungs-Modus mit dem gestrigen Tage, als dem ersten Mobilmachungstage, hat sistirt werden müssen, bringen wir hierunter die nunmehr in Kraft getretenen Bestimmungen des Regulativs vom 27. October 1854 sämmtlichen



hiesigen Haus-Eigenthümern und allen zur städtischen Einkommensteuer veranlagten Miethsbewohnern in Erinnerung.

Wir verbinden hiermit zugleich die Aufforderung:

- 1) an alle Hausbesitzer, welche es bis jetzt unterlassen haben, die seit dem 1. April o. durch Ein- resp. Abzug vorgekommenen Veränderungen in den Personen ihrer Hausgenossen bei unserm **Einwohner-Melde-Amte schriftlich** zu melden, dies **binnen spätestens 3 Tagen** um so gewisser nachzuholen und **für die Folge den vorgeschriebenen Melde-Termin von 24 Stunden pünktlich inne zu halten**, als ohne diese Meldung die in gegenwärtiger mobiler Einquartierungs-Periode zu führenden **besonderen Einquartierungs-Kataster nicht richtig gehalten** werden können und Jeder es mithin sich selbst zuzuschreiben haben würde, wenn ihm, **außer der für verabsäumte rechtzeitige Meldung verwirkten Polizeistrafe, noch andere ungleich größere Unannehmlichkeiten und Nachtheile erwachsen;**
- 2) an diejenigen hiesigen Einwohner — Hausbesitzer und Miether, — welche bereit und im Stande sind, Mannschaften und Pferde gegen reglementmäßige resp. in unserer Bekanntmachung vom gestrigen Tage angegebene Entschädigung über ihre eigene Verpflichtung hinaus in's Quartier zu nehmen und den desfallsigen in §. 2 des Regulativs angegebenen Erfordernissen zu genügen, an diese mit der Maßgabe, daß die zur Disposition zu stellenden Räume und deren ungefähre Größe, sowie die Anzahl der gewünscht werdenenden Mannschaften angegeben werden muß, — **ihre bezüglichen Anträge auf unserm Quartier-Amte schleunigst schriftlich oder mündlich abzugeben.**

Soweit die Miether einzeln stehende, keinen selbstständigen Haushalt bildende Personen und deshalb außer Stande sind, Einquartierung in natura zu tragen, sollen dieselben, falls sie nicht bei unserm Quartieramt den Nachweis führen, daß sie zur Tragung ihrer Last in natura im Stande sind, zur Tragung derselben in Gelde herangezogen werden.

Eine besondere Meldung derer, welche schon jetzt Soldaten im Quartier haben und auch ferner zu haben wünschen, ist nicht erforderlich.

Anmeldungen zur Ausmischung können übrigens nicht mehr angenommen werden.

Halle, den 5. Mai 1866.

Der Magistrat.

Regulativ

für die Gesamtstadt Halle, betreffend die Vertheilung der Einquartierungs-Last bei eintretender Mobilmachung des Heeres.

§. 1.

Sämmtliche Haus-Eigenthümer, sowie alle zur städtischen Einkommensteuer veranlagten Miethsbewohner sind bei eintretender Mobilmachung des Heeres verbunden, die Einquartierungs-Last nach Verhältnis ihres steuerpflichtigen Einkommens zu tragen.

§. 2.

Die Einquartierungs-Last begreift die Verpflichtung in sich, den eingelegten Mannschaften und Pferden Wohnung, Schlafstätte, Feuerung, Licht und Salz resp. Stallung, sowie wenn die Mannschaften die Magazin-Verpflegung nicht erhalten, auch Beköstigung zu gewähren.

§. 3.

Die Vertheilung der Einquartierungs-Last in Gemäßheit des §. 1 erfolgt nach dem Dezimal-Fuße, wobei ein steuerpflichtiges Einkommen von 400 Thlr. als Einheit angenommen wird.

§. 4.

Wer also mit 400 Thlr. Einkommen besteuert ist, erhält 1 Mann, der in der niedrigsten Steuerklasse mit 80 Thlr. Einkommen Veranlagte $\frac{2}{10}$ Mann Einquartierung.

Dieser niedrigsten Bequartierungs-Klasse werden auch diejenigen Hausbesitzer beigezählt, die gar keine Einkommensteuer zahlen.

Hiernach ergibt sich folgendes Belastungs-Verhältnis:

Alle nicht zur Einkommensteuer veranlagten Hausbesitzer und die Einwohner, deren steuerpflichtiges Einkommen

	in 1 Tour	in 10 Touren.
80—119 Thlr. beträgt, erhalten	$\frac{2}{10}$ Mann,	2 Mann.
Einwohner mit Einkommen von		

	in 1 Tour	in 10 Touren
120—159 Thlr. erhalten	$\frac{3}{10}$ Mann,	3 Mann.
160—199 " " "	$\frac{4}{10}$ " "	4 " "
200—239 " " "	$\frac{5}{10}$ " "	5 " "
240—279 " " "	$\frac{6}{10}$ " "	6 " "
280—319 " " "	$\frac{7}{10}$ " "	7 " "
320—359 " " "	$\frac{8}{10}$ " "	8 " "
360—399 " " "	$\frac{9}{10}$ " "	9 " "
400—439 " " "	1 " "	10 " "
440—479 " " "	$1\frac{1}{10}$ " "	11 " "
480—519 " " "	$1\frac{2}{10}$ " "	12 " "

u. s. f.

Als Regel ist hierbei Einquartierung ohne Beköstigung angenommen. Wird die Mannschaft mit Beköstigung eingelegt, so gilt 1 Mann mit Kost gleich 2 Mann ohne Kost. Wer also z. B. in 10 Touren 10 Mann ohne Kost zu tragen hat, muß deren 5 Mann mit Kost sich einlegen lassen.

Ebenso werden

3 Pferde ohne Verpflegung 1 Mann ohne Kost oder
6 " " " 1 " " mit Kost gerechnet.

Der königliche Fiskus und diejenigen Gesellschaften und Corporationen, deren hiesige Grundstücke bereits zur Garnison-Einquartierung für Friedenszeiten veranlagt waren, erhalten bei mobiler Zeit die Hälfte der ihnen laut Kataster für jene Zeit auferlegten Naturaleinquartierung. Ueber sämmtliche Quartierpflichtige ist hiernach ein Kataster angelegt, welches für Jedem zur Einsicht auf dem Quartier-Amte ausliegt.

§. 4.

Jeder Quartierpflichtige hat den nach vorstehendem Maßstabe ihm eingelegten Mannschaften Natural-Quartier zu geben, oder für ihre anderweite Unterbringung bei Zeiten selbst zu sorgen. Sollte er aber die erforderlichen Räumlichkeiten zur Unterbringung der zu tragenden Einquartierung nicht beschaffen können, so wird das Quartier-Amt nach vorheriger Anmeldung und nach beziehungsweise vorher durch die Servis-Deputation angestellter Prüfung, so weit die ihm zur Disposition gestellten Mieths-Quartiere ausreichen, auf Kosten der Quartierpflichtigen die Ausmischung bewirken.

§. 5.

Soweit hiernach das Quartier-Amt die Ausmischung bewirkt, erhalten die Quartiergeber von den Ausmietnern für den ausgemieteten Mann täglich

- 1) ohne Kost 2 Gr. 6 J.,
- 2) mit Kost und zwar:
 - a) mit Brod 10 Gr.,
 - b) ohne Brod 8 Gr. 9 J.

Das Quartier-Amt zieht diese Beträge nebst 1 Pfennig Lantdieme pro Kopf und Tag, welcher zur Deckung der Kosten für Mühwaltung und der Auslagen an Druckkosten, Votenlohn u. d. d. von den Quartierpflichtigen ein. Für ein ausgemietetes Pferd werden von denselben pro Tag 10 J. eingezogen.

Die Quartierpflichtigen erhalten auf die Beträge sub 2, a. b. später aus Staatsfonds 5 Gr. und resp. 3 Gr. 9 J. pro Kopf und Tag vergütet.

Wer ohne Vermittlung des Quartier-Amtes seine Mannschaften ausmietet, hat hiervon dem Quartier-Amte sofort zum Voraus Anzeige zu machen.

§. 6.

Die Offiziere sämmtlicher Grade erhalten der Regel nach Quartier ohne Verpflegung, wobei die langjährige Praxis sich festgestellt hat, daß für einen ausgemieteten

General	pro Tag 2 R.,
Oberst	" 1 " 10 Gr.
Hauptmann	" — " 20 "
Leutnant	" — " 15 "

gezahlt werden.

Dabei gilt

		mit Kost	ohne Kost
1 General	ohne Verpflegung	= 12 Mann	= 24 Mann.
1 Oberst	" " "	= 8 " "	= 16 "
1 Hauptmann	" " "	= 4 " "	= 8 "
1 Leutnant	" " "	= 3 " "	= 6 "

§. 7.

Bei einfacher Bequartierung der Stadt können nach dem zufolge §. 3 angelegten Kataster ca. 3500 Mann einquartiert werden.

Sollte wider Erwarten eine so große Menge Militär in der Stadt einquartiert werden, daß die nach vorstehenden Grundrissen beschafften Quartiere zu dessen Unterbringung nicht hinreichen, so ist das Quartier-

Amt befugt, alle und jede sich ihm anbietenden Räumlichkeiten, auch der bereits reglementsmäßig belasteten und selbst die der Geistlichkeit und Schullehrer gegen eine von der Servis-Deputation festzusetzende angemessene Entschädigung in Beschlag zu nehmen.
Halle, den 27. April 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 8. Mai Vormittags 10 Uhr versteigere ich wegen Abreise einer Familie gr. Berlin 14 allhier, guterhaltenes Mahagony- und Birken-Mobiliar, als: 1 Servante, Sopha's, Schreib-, ovale, runde, Klapp-, Wasch- und andere Tische, Kleider- und Wäschränke, Bettstellen, einige Schulbücher, Hausgeräthe u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Heute früh Punkt 9 Uhr versteigere ich gr. Berlin 14 Gartenstühle u. Tische, 9 Mah.-Kohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Bettstelle mit Federmatratze, 1 eis. Bettstelle, 2 runde Kammerdiener, 2 Eckbrotschränke, 1 gr. Teppich, 1 Clavier und 1 Mädchenkoffer.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Holz-Auction.

Dienstag den 8. Mai Nachmittags 2 Uhr soll Leipzigerstraße 7 eine große Partie Nutz- und Brennholz, Bretter, Latten und Dachziegel öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zu verkaufen ist billig ein Pferd, br. Stute, fl. Einspänner Markt u. Bärgeasse 1.

Zu verkaufen: Tische, Stühle, Spiegel, Messer und Gabeln, Büffel und verschiedene andere Gegenstände

Herrenstraße 16, im neuen Hinterhause 1 Tr.

Tapeten und Rouleaux

empfiehlt in großer Auswahl. Rouleaux von 15 Jhr., Tapeten von 2 Jhr. an

C. Fleischer, Moritzwinger 5.

Gerstenstroh sowie langes **Woggen-** und **Weizenstroh** ist zu haben täglich von 2 Uhr ab Schimmelgasse 9.

Ein gebrauchter Kleiderschrank oder Sekretär zu kaufen gesucht gr. Klausstraße 18.

Zu verkaufen: Küchenschrank, Sopha, Tische, Schreibp. mit Glasauff. kl. Wallstr. 2.

Zu verkaufen ist billig ein Küchenschrank m. Schlüsselbr. u. Waschbank kl. Märkerstr. 3, 2 Tr.

Einen Mahagony-Sophatisch (Meisterstück) verkauft alter Markt 3.

Zu verkaufen ist billig eine Kommode kl. Schloßgasse 4.

Eine neumilchende Ziege sucht zu kaufen Rathhausgasse 19, parterre.

Milch-Handlung.

Von heute ab gute saure Milch in Satten Bärgeasse 10, im Laden.

700 % sichere Hypothek sind mit Ver-
lust zu cediren d. Sectr. Kleist, Schmeerstr. 16.

Schuhmacher auf vorzüglich gute Herrenarbeit sucht F. L. Schmalz, Schuhmachermeister.

Unterzeichneter übernimmt den Verkauf von Waaren

aller Art für auswärtige Concursmassen, gegen die gesetzlichen Gebühren der gerichtlichen Auktions-Commissarien, worauf er die verehrlichen Behörden, Herren Rechts-Anwälte zc. aufmerksam macht.

Berlin, im Mai 1866.

A. Preuss,

Königlich Preuss. gerichtl. vereideter Taxator.

Ein Schneidermeister sucht Beschäftigung auf Wäde. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Stückwäsche wird angenommen, auch außer dem Hause Plätten gr. Rittergasse 18, 1 Tr.

Unbescholtene, Fräftige Arbeiter werden gesucht im

Dienstmanns-Institut von C. Niedel, Rathhausgasse 7.

Ein Arbeiter bei zwei Pferde findet Arbeit bei C. Helm, Zimmermeister.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes Leipzigerstraße 24, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine ordentliche Auf-
wartung Gasanstalt, 1 Treppe hoch.

Zwei anständige junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, finden unentgeltlich Unterricht. Das Nähere zu erfragen kl. Klausstraße 15, parterre.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Knechte sucht Frau Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Gesucht wird eine gesunde Amme durch Frau Hebamme Wegner, Mühlberg 1.

Ein Mädchen z. Aufw. gef. Trödel 12, 2 Tr.

Ein Kellner wird gesucht gr. Steinstraße 13.

Ober- u. Zimmerkellner, Köchinnen u. arbeitf. Mädchen f. Fr. Hartmann, gr. Schlamm 10.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Verkaufsgeschäft, sowie in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht baldmög. Stelle durch Fr. Hartmann.

Eine alte alleinstehende Person findet Unter-
kommen kl. Brauhausgasse 3.

Gesucht wird ein Bursche, der sich zum Verkauf des Selterwassers eignet, Markt 2.

Gesucht wird eine Frau, die Gar-
tenarbeit versteht, und ein scharfer
wachsamere Hund.

Stolz, Taubengasse 18.

Ein anst. Mädchen von ausw., im Kochen u. Hausarbeit nicht unerf., sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 3, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht 1. Juli oder 1. August Stellung in einem Ladengeschäft. Gefällige Adressen bittet man unter A. S. 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung bei Schwarz, Schmeer- u. Zapfenstr. Ecke.

Kartoffelacker ist zu verpachten Oberglauch 19.

Ein Haus mit Torfplatz und Kasse ist gegen Kautions auf mehrere Jahre zu verpachten Spitze 9.

Ein großes Parterre-Vokal, geeignet zu Werk-
stellen oder Niederlagerräumen mit einer darüber
befindlichen Wohnung von 2 Stuben, Kammer
und Zubehör in der Nähe des Marktes ist sofort
oder zum 1. Juli zu vermieten durch

J. G. Fiedler.

2 Stuben, Kammer und Küche in der Nähe
des Marktes weist nach

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße 3.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
ist noch eine Wohnung von 2 St., K. u. bei
Leopold, Trödel 12.

Zu beziehen ist sogleich von einer stillen
Familie Stube, Kammer und Küche
Leipzigerstraße 62.

Zu vermieten ist eine Stube gegen Prä-
numerandozahlung an eine einzelne Person. Zu
erfragen gr. Ulrichstraße 42.

Ein Logis, bestehend aus St., K., R. nebst
Zubehör zum 1. Juli d. J. zu beziehen
Niemeyerstraße 7.

Eine Parterrewohnung von 4 bis 5 Stuben
in guter Geschäftslage wird zu mieten gesucht.
Adressen bittet man niederzulegen beim
Agent M. Müller, Niemeyerstraße 7.

Zu vermieten sind zum 1. Juli 2 St.,
2 K. und Küche Lindenstraße 6, 2 Tr.

Zu beziehen sind zum 1. Juli 2 St., 2 K.,
K., verschl. Entrée u. Zubehör, für zwei einzelne
Leute passend, alter Markt 35.

Logis und Kost kl. Ulrichstraße 22, 2 Tr.

Offene Schlafstelle Rathhausgasse 4, 1 Tr.

Schlafstellen Schmeerstraße 24, 3 Tr.

Anst. Schlafstelle Brunoswarte 16, 1 Tr.

Reklamationen, Klagen, sowie alle
andere Arten schriftl. Arbeiten fertigt mit
Sachkenntniß der

Sectr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Dienstag früh frischen Seedorf bei **C. Müller.**

Fließendfette Kieler Sprotten u. Fettbücklinge empf. C. Müller.

Großer Ausverkauf

von breiten seidenen Bändern und verschiedenen anderen Sachen nur bei
Jacob Lewin, Schmeerstraße Nr. 9.

Eine große Auswahl von Herren-, Damen- und Gartenhüten in Schäfer- und Matrosenfaçon, auch Knabenhüte und Mützen von den feinsten bis zu den billigsten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
J. Schulz, Leipzigerstraße Nr. 6.

à Flasche
gleich
1/2 Quart
10 Sgr.

Apotheker Lehmann's

magenstärkender Kräuter-Liqueur,

à Flasche
gleich
1/2 Quart
10 Sgr.

ein nicht übertroffenes vorzügliches Hausmittel gegen alle Magenleiden, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magenverkältung, Ueberfüllung und Verstopfung, Säurehaldalleiden etc., über dessen anerkannte Vorzüglichkeit der Herr Dr. Tieftrunk unter Anderem sich dahin äußert:

„Daß die Bereitung dieses Liqueurs sachgemäß, und den Zweck, „magenstärkend, namentlich für ältere Leute bei mäßigem Genuß, „zu wirken, erfülle,“

ist in Halle nur im General-Depôt bei **F. Laage & Co., A. Lehmann,** alter Markt Nr. 34, und **C. L. Ritzeke,** alte Promenade, ächt zu haben.

Bier-Offerte.

Herr **Chr. Schmidt** in **Culmbach** übergab mir ein Lager seines **Culmbacher Bieres** und empfehle selbiges zu denselben Preisen wie ab dort, sowie **24 Flaschen für 1 Pfd.** u. einzeln **18 S.**
Ferd. Wiedero.

Müller's Belle vue.

Dienstag den 8. Mai **Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Infanterie-Regiments.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

Billets à Stück 3 Sgr. sind vorher zu haben im Hutgeschäft des Herrn **Pfahl,** Leipzigerstr. 6.

Teuscher'sche Wellenbade-Anstalt u. Restauration.

Gröffnung: Himmelfahrtstag den 10. Mai.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

L. Herm. Weineck.

Gegenüber den erfreulichen, patriotischen Kundgebungen in hiesigen Zeitungen am 26. April, 5. und 6. Mai, ist es betrübend zu sehen, wie nach der Bekanntmachung des hiesigen Magistrats sich Hunderte hiesiger Einwohner beeilen, ihre erwartende Einquartierung in Miethsquartiere zu geben.

Man muß Soldat gewesen sein, um zu wissen was es heißt, nach zurückgelegtem Marsche etc. in ein sogen. Miethsquartier, in Gesellschaft von 20 bis 30 anderer Kameraden, gelegt zu werden;

die Unterzeichner der patriotischen Erklärungen

werden sicher den anderen Bürgern mit gutem Beispiele vorangehen.

Fehlt es auch Manchem an Platz, nun, so mögen die Hausfrauen, Mütter, deren Söhne vielleicht selbst zu den Fahnen gerufen sind, auf einige Zeit ihre Pflugstube opfern.

Man bedenke, der Soldat opfert Zeit, Geld, sein Leben! — warum sollten wir ihm nicht durch einen freundlichen Empfang seine patriotischen Pflichten erleichtern helfen?

Paul Mulertt, Kaufmann, Landwehrmann 2. Aufgebots.

Königsstraße Nr. 30

ist die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage zu Johannis zu beziehen.

A. Brohmer, Maurermeister.

Wegen unvorhergesehener Verhältnisse ist die erste Etage **gr. Berlin 11** wieder frei.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder später eine möblierte Stube
Rannische Straße 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine gut möblierte Stube
gr. Sandberg 3.

Zu beziehen ist am 1. Juli eine helle Werkstatt nebst Wohnung Schmeerstraße 17.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Thüringer Grasbutter,

à Stück 4³/₄ Sgr., empfiehlt
C. S. Wiebach.

Zu vermieten: ein Laden, eine herrschaftl. Wohnung auch Pferdehütte u. Wagenremise
gr. Steinstraße 12.

Bertauscht ist ein Filzhut und wird um Austausch resp. Angabe der Adresse gebeten bei
Herrn **Dresner,** in der Rathhausgasse.

Eine gezähmte **blaue Taube** hat sich verfliegen. Der Wiederbringer erhält **gute Belohnung**
gr. Ulrichsstraße 59.

Entflogen eine zahme Elster. Abzugeben
Kellnergasse 8, 1 Tr.

Ein P. weißköpfige schwarze, ein P. lehmgelbe Kropf- und ein P. Zopftauben, eine weißbunte, eine braun mit weißem Kopf, sind entflogen. Wiederbringer erhält gute Belohnung
Brüderstraße 21.

Entlaufen ein schwarzer halbgeschorener Pudel. Abzugeben in den „Drei Königen.“

Entlaufen am Sonntag Nachmittag in der Nähe des Schauspielhauses ein kleiner brauner **Wachtelhund** mit grünem Halsband. Der Zurückbringer erhält eine gute Belohnung
kl. Ulrichsstraße 18.

Entlaufen eine kl. weiß u. braun gefleckte Hündin. Abzugeben kl. Sandberg 1, 1 Tr.

Verloren am Sonntag Abend von der Steinstraße bis alten Markt ein Perlenneß. Abzugeben alter Markt 1, 2 Tr.

Zugelassen ein Hahn. Abzuholen
Breitenstraße 2.

Unserm Freunde **Ferdinand Schmidt** zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Familien-Nachrichten.

Sonnabend den 5. Mai, Abends 1/2 10 Uhr, starb nach langen Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Dorothee Kuhlmann geb. Schmidt** im 71. Lebensjahre, dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Halle, den 6. Mai 1866.

die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 5. d. Mts. starb unsere kleine Tochter **Bertha.** Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Bernhard Erbus und Frau.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 6. Mai, Mittags halb 1 Uhr, wurde uns unsere geliebte theuere Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegertochter, Frau verwitwete Photograph **Emilie May geb. Freund,** im Alter von 39 Jahren durch den unerbittlichen Tod entziffen. Diese Anzeige widmen ihren vielen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und bitten um stilles Beileid.

Halle, Zeit, Gisleben und Weissenfels.

Die traurigen Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

6. Mai Ab. am Unterpegel 5 Fuß 6 Zoll
7. „ „ „ „ 5 „ 5 „